IMT Nuremberg Archives

H – 2930

International Court of Justice

H2930 - 0002

OFFICE OF CHIEF OF COUNSEL FOR WAR CRIMES

EVIDENCE DIVISION

Date: 20 July 1948

I certify that Document Number L-188 was introduced into evidence as Exhibit Number USA-386 in the Trial by the International Tribunal of Hermann GOERING, et al, which commenced on 20 November 1945, and that the attached photostat is a true and correct copy of the original.

Fred Niebergall

FRED NIEBERGALL
Chief, Document Control Branch

DCB-36 (102447)

H2930 - 0003

# C E R T I F I C A T E

I hereby certify that the annexed document L-188 No. USA-386 is a photostat of an original document submitted in evidence by the United States Prosecution under this number. The original document has been withdrawn in accordance with Rule 10 of the International Military Tribunal, and to the best of my knowledge and belief is to be held at the National Archives, Washington D.C. .

Nuremberg, 28 June 1948

Paul Joosten

PAUL A. JOOSTEN

General Secretary
International Military
Tribunal

H2930 - 0004



R-188 : 8

| Gau: | Stadt: | Waggonzahl: 1942/43 | 1944 | insgesamt: Stadt | Gau |
|---|---|---|---|---|---|
| Westfalen-Nord | Muenster | 471 | 52 | 523 | |
| | Bottrop | 4o | 5o | 9o = | 613 |
| Westfalen-Sued | Bochum | 5o5 | 5o | 555 | |
| | Gelsenkirchen | 52 | 75 | 127 | |
| | Krefeld | 1o7 | | 1o7 = | 789 |
| Westmark | Ludwigshafen | | 15o | 15o | |
| | Saarbruecken | | 164 | 164 = | 314 |
| Wuertt.-Hohenz. | Stuttgart | 46 | 1oo | 146 = | 146 |
| | Cleve | 31o | | 31o = | 31o |
| | | | | | 2.172 |
| | | | | Uebertrag S.4 | 16.493 |
| | | | | | 18.665 |

Lieferungen an Reichslaeger

| | | |
|---|---|---|
| Berlin | Kehl | Schalding |
| Koch | Koenigswusterhausen | Stettin |
| Hamm | Ruenthe | Zantoch |
| Holzminden | Saerbeck | |

1942-1944 insgesamt: 8.191

Lieferungen an SS-Div.u.andere

| | 1942/43 | 1944 | |
|---|---|---|---|
| //-Div.u.div.Einzelauftraege | 16o | 417 | 577 |
| Reichsbahn | 9o4 | 672 | 1.576 |
| Reichspost | | 196 | 196 |
| Polizei | 65 | 166 | 231 |
| | | Waggons: | 29.436 |

= 736 Zuege a 4o Waggons

Der Personalbestand der Dienststelle Westen des Reichsministers fuer die besetzten Ostgebiete hat durchschnittlich

82 maennliche und

3o weibliche Beamte und Angestellte

betragen.

DRK-Oberstfuehrer
Leiter der Dienststelle Westen

A 091215

H2930-0004A

L-188

die zur Weiterverwertung an die zustaendigen Reichsstellen abgeliefert wurden. Die Belieferung der Gaue und Staedte ergibt sich aus der nachstehenden Uebersicht.:

| Gau: | Stadt: | Waggonzahl: 1942/43 | Waggonzahl: 1944 | insgesamt: Stadt | insgesamt: Gau |
|---|---|---|---|---|---|
| Baden | Karlsruhe | 481 | | 481 | |
| | Mannheim | 326 | 82 | 408 | |
| | Strassburg | | 5o | 5o = | 939 |
| Berlin | Berlin | 34o | 188 | 528 = | 528 |
| Duesseldorf | Duesseldorf | 378 | 111 | 488 = | 488 |
| Essen | Essen | 468 | 5o | 518 | |
| | Duisburg | 668 | 25 | 693 | |
| | Oberhausen | 542 | 63 | 6o5 | |
| | Recklinghausen | 92 | | 92 | |
| | Wuppertal | 2o | | 2o = | 1.928 |
| Hamburg | Hamburg | 2.435 | 264 | 2.699 = | 2.699 |
| Hessen-Nassau | Frankrfurt/M. | 159 | | 159 | |
| | Mainz | 195 | | 195 = | 354 |
| Koeln-Aachen | Koeln | 1.261 | | 1.261 | |
| | Bonn | | 78 | 78 | |
| | Aachen | 118 | | 118 = | 1.457 |
| Kurhessen | Kassel | | 6o | 6o = | 6o |
| Mecklenburg | Boizenburg | 32o | | 32o | |
| | Rostock | 7o3 | | 7o3 = | 1.o23 |
| Muenchen-Obb. | Muenchen | 8o | | 8o = | 8o |
| Oberdonau | Linz | 4o | 25 | 65 = | 65 |
| Ostpreussen | Koenigsberg | 128 | 7 | 135 = | 135 |
| Schlesw.Holst. | Kiel | 2o4 | | 2o4 | |
| | Luebeck | 83 | | 83 = | 287 |
| Suedhannover-Braunschweig | Hannover | 291 | 131 | 422 = | 422 |
| Steiermark | Graz | 4o | | 4o = | 4o |
| Weser-Ems | Oldenburg | 884 | | 884 | |
| | Osnabrueck | 1.233 | 36 | 1.269 | |
| | Bremen | 134 | | 134 | |
| | Wilhelmshaven | 441 | | 441 | |
| | Delmenhorst | 3.173 | 87 | 3.26o = | 5.988 |
| | | | | Uebertrag: | 16.493 |

H2930 - 0005

A-091244

L+148.-6

Diese Arbeitskraefte wurden gleichzeitig in den einzelnen Lagern interniert. Bis zu diesem Zeitpunkt standen der Dienststelle keinerlei Facharbeiter, weder fuer die Verladung, noch fuer Reparaturen beschaedigter Moebel zur Verfuegung. Mit der Einrichtung der sog. Judenlager wurden gleichzeitig Tischler,- Uhrmacher,- Schuhmacher,- Elektro-Radio,- Kuerschner- usw.-Werkstaetten eingerichtet. Saemtliche anfallenden Gegenstaende wurden einer eingehenden Sortierung unterworfen und alle nicht Gebrauchsfaehigen wieder instandgesetzt. Auch wurden fuer besondere Berufsarten Spezialkisten (Schneider,- Schlosser,- Installateur,- Sanitaets- und Aerztekisten) zum Versand gebracht.

Fuer die Sortierung der erfassten Moebel und Einrichtungsgegenstaende am unsichtbar-laufenden Band, sowie fuer die Verpackung und Verladung, wurden ausschliesslich internierte Juden verwendet. Auf Grund der gesammelten Erfahrungen in der Erfassung, der Arbeitsweise in den Lagern und im Abtransport, hat die Dienststelle Westen durch Umorganisation des gesamtenApparates mit dem ihr zur Verfuegung stehenden, geringen Personalbestand erreicht, dass auch die anscheinend wertlosesten Dinge, wie Altpapier, Stoffreste, Altmaterial u.a.m. der Verwertung im Reich zugefuehrt werden. Sabotageakte liessen sich leider trotz schaerfster Ueberwachung in den Laegern nicht vermeiden. Teilweise wurden sogar Sabotageakte auf dem Transport durch franzoesische, belgische und hollaendische Eisenbahner ausgefuehrt, so dass Ladungen die ordnungsgemaess verpackt, verladen und von den einzelnen Gau- und Staedtebeauftragten abgenommen wurden, des oefteren in stark beschaedigtem Zustand ankamen. Dieselben haetten einen noch groesseren Umfang angenommen, wenn nicht die Deutsche Reichsbahn, deren Bombengeschaedigte die Dienststelle Westen u.a. auch versorgte, sich mit Fachpersonal bei den Arbeiten der Dienststelle Westen in hervorragender Weise eingeschaltet haette.

Erfasst wurden durch die Dienststelle Westen einschliesslich der Einsatzleitungen insgesamt: rund 71 619 juedische Wohnungen weiter wurden erfasst, durch A-Raeumung:

in Devisen und Wertpapieren . . . . . RM 11 695 516.--
Altmetall, Altpapier u.Spinnstoffe . . . . . Kg. 3 191 352.-

H2930 – 0006

A 091213

H2930 - 0007



L188 5

Zunaechst wurden saemtliche erfassten Wohnungseinrichtungen und Gebrauchsgegenstaende den Verwaltungen in den besetzten Ostgebieten zugefuehrt. Durch die einsetzenden Terrorangriffe auf die deutschen Staedte und in der Erkenntnis, dass die Belange der Bombengeschaedigten des Reiches den Belangen des Ostens vorgehen mussten, hat der Reichsminister und Reichsleiter Rosenberg einen neuen Fuehrerentscheid herbeigefuehrt, wonach den Bombengeschaedigten im Reich, die aus der "M-Aktion" anfallenden Wohnungseinrichtungen etc. zur Verfuegung gestellt werden.

Die Beschlagnahme der juedischen Wohnungen erfolgte in der Weise, dass in den meisten Faellen sog. Erfassungsbeamte, soweit Adressenmaterial der geflohenen und abgereisten Juden nicht vorlag, wie z.B. in Paris, von Haus zu Haus gingen und feststellten, ob verlassene Judenwohnungen vorhanden waren. Das Inventar dieser Wohnungen wurde durch den Beamten aufgenommen und die Wohnung versiegelt. Um Einsprueche zu vermeiden, vor allem durch Versiegelung arischer Wohnungen, oder der nicht unter die Aktion fallenden Juden, blieben die Wohnungen im Durchschnitt zwei bis drei Monate unter Siegel und kamen dann erst zum Abtransport. In Paris allein wurden durch rund 2o Erfassungsbeamte ueber 38 ooo Wohnungen erfasst. Der Abtransport der Wohnungen erfolgte unter Hinzuziehung des gesamten Fuhrparks der Vereinigung der Pariser Moebelspediteure, die taeglich bis zu 15o Lastfahrzeuge mit 1 2oo bis 1 5oo franzoesischen Arbeitern zu stellen hatten.

Die Raeumungen wurden in A- und B- Raeumungen unterteilt. A-Raeumung bedeutet Erfassung aller vorhandenen Gegenstaende, ausser Moebel; B-Raeumung = reine Moebelerfassung.

Der Transport erfolgt zunaechst in grosse Sammellager, von wo aus die Einrichtungen umgeschlagen, sortiert und nach Deutschland verladen wurden.

Durch den geringen Personalbestand der Dienststelle Westm, konnten die von den franzoesischen Arbeitern veruebten Sabotageakte nicht verhindert werden, sondern nahmen einen ziemlichen Umfang an. Um diesem Uebelstand abzuhelfen, wurden zwei grosse Sammellager eingerichtet und als Arbeitskraefte, vom SD 7oo Juden zur Verfuegung gestellt.



A 091242

H2930 - 0008

A-091211

L188-4

# B e r i c h t ueber die M- A k t i o n

Der Kampf gegen Juden, Freimaurer und der ihnen verbuendeten und sonstigen weltanschaulichen und gegnerischen Maechte war von jeher eine vordringliche Aufgabe des Nationalsozialismus und dies besonders in dem uns aufgebuerdeten Kriege. Um alles Forschungsmaterial und die Kulturgueter der so gekennzeichneten Kreisen in den von Deutschland besetzten Gebieten sicherzustellen und nach Deutschland abzutransportieren, hat der Fuehrer auf Vorschlag des Reichsleiters Rosenberg angeordnet, in den besetzten Gebieten Bibliotheken, Archive, Logen und sonstige weltanschauliche und kulturelle Einrichtungen aller Art nach entsprechendem Material zu durchforschen und dies fuer die weltanschaulichen Schulungen der NSDAP sicherzustellen.
Der gleichen Regelung unterlagen Kulturgueter die im Besitz oder Eigentum von Juden herrenlos oder nicht einwandfrei zu klaerender Herkunft waren.

Mit der Durchfuehrung dieser Aufgabe wurde der Einsatzstab Reichsleiter Rosenberg beauftragt. Im Zuge dieser Erfassung wurde auf Vorschlag durch den Leiter Westen des Einsatzstabes, dem Reichsleiter der Vorschlag unterbreitet, die Moebel und sonstigen Einrichtungsgegenstaende in den unbewachten juedischen Wohnungen ebenfalls sicherzustellen und sie dem Reichsminister fuer die besetzten Ostgebiete zur Verwendung in den besetzten Ostgebieten zuzufuehren .
Auf Vortrag des Reichsleiters Rosenberg hat der Fuehrer durch das Schreiben des Reichsministers und Chef der Reichskanzlei vom 31.12.41 hierzu seine Zustimmung gegeben.

Zur Durchfuehrung dieser Aufgabe wurde der Einsatzstab Reichsleiter Rosenberg fuer die besetzten Gebiete beauftragt. Der Umfang, den diese Aktion annahm, hat den Einsatzstab Reichsleiter Rosenberg wegen personeller Schwierigkeiten veranlasst, den Auftrag vom 14.1.1942 dem Reichsministerium fuer die besetzten Ostgebiete zur Durchfuehrung in eigener Zustaendigkeit zurueckzugeben.
Der Reichsminister fuer die besetzten Ostgebiete richtete daraufhin am 25.3.1942 die Dienststelle Westen in Paris mit Einsatzleitungen in Frankreich, Belgien und den Niederlanden ein. Der Leiter Westen des E.R.R. wurde mit der Fuehrung dieser Dienstst.beauftragt. - 2 -

H2930 – 0009



| | | |
|---|---|---|
| Gasmasken | 78 | Kisten |
| Leder | 253 | " |
| Medizin. Artikel | 41 | " |
| Hygien. Artikel | 119 | " |
| Haushaltsartikel | 115 | " |
| Alteisen | 1 503 | " |
| Altpapier | 1 714 | " |
| Bücher | 482 | " |
| Kupfer, Aluminium | 266 | " |
| Flaschen | 730 | " |
| Lumpen | 240 | Pressballen |
| Pelzreste | 123 | Kisten |
| Silberblechwaren | 33 | " |

7) Sonderarbeiten:

Es wurden verladen und zusammengestellt für

| | | |
|---|---|---|
| SS-Standortverwaltung München | 27 | Wagen |
| SS Führungshauptamt | 51 | Waggons |
| 116. Pz.-Regiment, Dortmund | 2 | " |
| 116. " " | 2 | " |
| 47. Inf. Division | 3 | " |
| EichenlaubträgerOstuf. Tychsen | 1 | " |
| Hauptm. Ninnemann | 1 | " |
| Hauptm. Adamy | 1 | " |
| Ritterkreuzträger Sturmbannf. Brehmer | 1 | " |
| Obergruppenf. Lorenz, Berlin | 3 | " |
| Reichspostdir. Berlin, Guilleaume | 1 | " |
| Klaviere, Fa. H. Langner, Breslau | 3 | " |
| Division "Das Reich" | 1 | " |

Die Schreinerwerkstatt im Lager hat repariert und ausgebessert:

30 Buffets
23 Speisezimmertische
56 Speisezimmerstühle
43 Kleiderschränke
65 Betten
10 Frisiertische
30 Nacht- und Waschtische
12 Bücherschränke
24 Schreibtische
25 Sessel
25 Küchenschränke
15 Küchentische
35 Küchenstühle
1 Couch und
4 Sessel wurden neu bezogen und gepolstert

A 09121

L-188. I 16

Dienststelle Westen

Paris, den 7. 8. 44
Schw./H.

In Ausführung der für die M-Aktion gegebenen Führerbefehle wurden im Bereich der Dienststelle Westen vom Tage der Feindinvasion an (6. Juni 44) bis zum 1. August 44 nachstehende Leistungen mit 30 weiblichen und 82 männlichen Beamten und Angestellten des Reichsministeriums für die besetzten Ostgebiete erstellt:

| | |
|---|---|
| 1) Eingelaufene Camoins (LKW) durch Wohnungsräumung in Paris: | 2 006 |
| 2) Aus den Aussenstellen eingegangene Waggons: | 52 |
| 3) In's Reich verladene Waggons: | 372 |
| 4) Durch Verkauf von Altmaterial wurden an Einnahmen erzielt: | 28 124.91 RM |
| 5) Annahme von Kisten: | 20 154 Stück |
| 6) Es wurden verarbeitet, gepackt und versandt: | 21 710 Stück |
| darunter: | |
| Porzellan | 199 Kisten |
| Glas | 208 " |
| Küchengeräte | 196 " |
| Kleidung | 117 " |
| Kleiderhalter | 120 " |
| Schneiderartikel | 45 " |
| Wäsche | 128 " |
| Gardinen | 8 " |
| Vorhänge | 72 " |
| Spiegel | 24 " |
| Uhren | 73 " |
| Vasen | 45 " |
| Lampen | 102 " |
| Bürsten | 29 " |
| Spielsachen | 99 " |
| Sport | 42 " |
| Optik | 17 " |
| elektr. Geräte | 48 " |
| Werkzeuge | 35 " |

RECEIVED
Date: 18 Oct 45
File No.: 353
Item No.: 655
WCEAIC
5-13

A 091239

H2930 - 0010

H2930 - 0011

Abschrift

Dienststelle Westen
Der Leiter der Dienststelle

Paris, den 8.August 1944

Gesamtleistungsbericht bis zum 31.Juli 1944

Die Dienststelle Westen hat bis zum 31.Juli 1944 folgende Leistungen erstellt:

69 619 jüdische Wohnungen erfaßt.

Durch den Abtransport an die betroffenen Städte einschließlich Sonderaufträge kamen zum Versand:

69 512 komplette Wohnungen.

Das zum Abtransport gekommene Mobiliar und Inventar ergibt zusammengerechnet:

1 079 373 cbm Frachtraum.

Zu diesem Frachtraum wurden benötigt einschließlich zusätzlicher Lieferungen:

26 984 Waggons = 674 Züge.

Des weiteren wurden bei der Erfassung zugunsten des Reiches sichergestellt und an das Devisenschutzkommando übergeben für:

11 695 516 RM Devisen und Wertpapiere.

Aus den Einsatzleitungen Frankreich, Belgien und Holland kamen des weiteren zum Versand:

2 191 352 kg Altmetall, Altpapier und Spinnstoffe.

Von dem Referat Sonderaufgaben wurden bis Ende Juli 1944 an Bombengeschädigte, die in Frankreich eingesetzt sind, Möbel und Einrichtungsgegenstände im Werte von

1 516 186,- RM

abgegeben.

Die vorstehend aufgeführten Leistungen wurden erreicht mit

30 weiblichen und 82 männlichen

Beamten und Angestellten des Reichsministeriums für die besetzten Ostgebiete.

- - -

F.d.R.d.A.

Angestellte

A 091237

H-2930

EXHIBIT U.S.A. 386 ( L-188 )

# EXHIBIT U.S.A.

386

( L-188 )

A 091236.
1180
56

H2930 – 0012

8 Pages

438

H2930-0013

EXHIBIT U.S.A. 286 ( L-188 )